

# Test

## Zession/Schuldübernahme



**Wie können Forderungen  
auf einen anderen übergehen?**

## ***A. Zessionsrecht***

### ***I. Übertragung von Forderungen***

Forderungen können auf einen anderen übergehen kraft

- Vertrags: Abtretung, § 398 S. 1;
- Gesetzes: Legalzession, § 412;
- Hoheitsakts: Überweisung, §§ 835 f. ZPO.

**Abtretung: Rechtsnatur, Partner, Inhalt?**

## ***1. Abtretung, § 398 S. 1***

### ***- Vertrag***

(muss nach den Regeln der RGL gültig sein)

- zwischen tatsächlichem ***Gläubiger*** („Zedent“) und „einem anderen“ („Zessionar“)

- mit dem Inhalt,

dass eine Forderung übertragen wird:

-- gegenwärtige (schon existente)

-- ***künftige***, sofern eindeutig ***bestimmbar***

(„Antizipierte Zession“ = „Vorausabtretung“).

**Ist eine Abtretung ohne Zustimmung des S möglich?  
Muss die Abtretung dem S angezeigt werden?**

***NB:*** Dass eine *Zession zulässig* ist,  
ist keine Selbstverständlichkeit;  
im Römischen Recht war sie nicht zulässig.

Ebensowenig ist selbstverständlich,  
dass eine Abtretung (außer i.d.F.d. § 399 Fall 2)  
*ohne Zustimmung* des S möglich ist.

Ihm braucht die Abtretung  
*nicht* einmal *angezeigt* zu werden.

=> Das Gesetz regelt die „*stille Zession*“.

**Eine „stille Zession“ ist häufig womit verbunden?**



Wird „still zediert“,  
wird S mangels Information an den *Zedenten* leisten,  
der aber *nicht* mehr *Gläubiger* ist.

Ist der Zedent zum *Empfang ermächtigt*,  
führt die Leistung nach §§ 362 II, 185 I zur Erfüllung.

Eine solche „Empfangsermächtigung“  
wird häufig erteilt (*Auslegungsfrage!*),  
darf jedoch keinesfalls unterstellt werden!

## Rechtsnatur der Abtretung?

## ***2. Rechtsnatur der Abtretung***

### ***Verfügung.***

Wie im Sachenrecht gilt auch im Zessionsrecht das ***Trennungsprinzip***:

Das Verpflichtungsgeschäft, das zur Übertragung einer Forderung verpflichtet (z.B. Forderungskauf, Sicherungsvertrag), führt nicht zum Rechtsübergang.

Erforderlich ist vielmehr ein ***separates Rechtsgeschäft***: die Abtretung (Zession) als Erfüllungsgeschäft.

**Gilt im Zessionsrecht das Abstraktionsprinzip?**

Wie im Sachenrecht gilt auch im Zessionsrecht  
das ***Abstraktionsprinzip***:

Mängel des Verpflichtungsgeschäfts  
schlagen nicht auf das Erfüllungsgeschäft durch.

***M.a.W.***: Die Abtretung ist auch dann wirksam,  
wenn das Verpflichtungsgeschäft an Mängeln leidet.

***Ausn.***: Fehleridentität, Bedingungseinheit,  
Geschäftseinheit (§ 139).

**Nur wann ist eine Abtretung kondiktionsfest?**

Wie eine sachenrechtliche Verfügung  
ist eine Abtretung nur dann ***kondiktionsfest***,  
wenn sie durch einen ***Rechtsgrund*** legitimiert wird.

Fehlt ein wirksames schuldrechtliches Geschäft  
und glaubte sich der Zedent zur Zession verpflichtet,  
hat er gem. § 812 I 1 Fall 1  
einen Anspruch auf „Herausgabe des Erlangten“,  
d.h. auf Rückabtretung der zedierten Forderung.

## Zessionsausschluss kraft Leistungsinhalts?



### ***3. Zessionsausschluss*** gem. § 399

#### ***a) kraft Leistungsinhalts, § 399 Fall 1***

***Bsp:*** Anspruch auf Naturalunterhalt.

***Bsp:*** Höchstpersönl. Ansprüche,  
z.B. aus § 717.

***Bsp:*** Zweckgebundene Ansprüche,  
z.B. auf Auskunft gegen Bank.

## Zessionsausschluss kraft Vereinbarung?

**b) kraft *Vereinbarung*, § 399 Fall 2**

**- *bei nahezu allen Großunternehmen üblich* -**

Die Vereinbarung eines „Zessionsausschlusses“  
bewirkt eine *Inhaltsänderung* der Forderung;  
***arg***: eine „normale“ Forderung ist abtretbar.

***RF***: Zession ist *unwirksam*.

**Wann ist eine Zession  
trotz eines Zessionsausschlusses wirksam?**

Gleichwohl kann eine Zession wirksam sein:

**a) Auf Grund einer *Zustimmung* des Schuldners.**

Eine nachträgliche Zustimmung („Genehmigung“) wirkt jedoch nur *ex nunc*, *BGHZ 70, 302*;

*arg*: §§ 185 II 1, 184 I sind nicht anwendbar, weil S nicht „Berechtigter“ i.S.d. § 185 II 1 ist, *str.*

**b) Nach § 354a I 1 HGB:**

Soll v.a. „*Sicherungszessionen*“ erleichtern.

**NB:** „*Der Schuldner kann mit befreiender Wirkung an den bisherigen Gläubiger leisten*“, § 354a I 2 HGB.

**Zessionsausschluss gem. § 400?**

**Grund?**

#### ***4. Zessionsausschluss*** gem. § 400

***Unpfändbare*** Forderungen  
können nicht abgetreten werden.

***Grund:*** Dem Schuldner soll soviel verbleiben,  
wie ein bescheidener Lebensunterhalt erfordert.

Die Unpfändbarkeit bestimmt sich  
nach ***§§ 850 – 851 ZPO.***

**Woran scheitert i.d.R.  
der Erwerb von Forderungen vom Nichtberechtigten?**



## **5. Erwerb von Forderungen vom *Nichtberechtigten***

***Scheitert*** i.d.R. schon daran,  
dass ***kein Rechtsscheinsträger*** existiert:

- Besitz an Forderungen ist undenkbar.
- Forderungen werden nicht in Register eingetragen.
- Sie sind i.d.R. nicht durch eine Urkunde verkörpert.

Ist eine Forderung jedoch durch ein ***Wertpapier***  
oder eine sonstige Urkunde ***„verkörpert“***,

ist ein Erwerb vom Nichtberechtigten möglich:

§ 405 Fall 1 BGB, Art. 16 II WechselG, 21 ScheckG.

**Wie wirkt sich eine Zession  
auf akzessorische Sicherungsrechte aus?**

**Was ist bei nichtakzessorischen Sicherungsrechten  
zu prüfen?**

## ***6. Akzessorische Sicherungsrechte***

Gehen mit der zedierten Forderung über, **§ 401**.

***Nichtakzessorische*** Sicherungsrechte

(z.B. Grundschuld, Sicherungseigentum)

folgen nicht „automatisch“ der zedierten Forderung.

**M/ Akzessorietät ist § 401 nicht analog** anwendbar.

Es ist jedoch zu ***prüfen***, ob der Zedent das SiR' durch ***separates Rechtsgeschäft*** übertragen hat.

***NB:*** Auch wenn der Zedent aus ***Kausalgeschäft*** zur Übertragung des SiR's ***verpflichtet*** ist, darf die Übertragung nicht einfach unterstellt werden!

**Lassen Sie sich nicht dadurch entmutigen,  
dass Ihr Test vielleicht beim ersten Mal  
nicht ganz wunschgemäß geklappt hat!**

**Bei der Wiederholung werden Sie schnell  
einen Fortschritt feststellen!**

**Je öfter Sie die Fragen wiederholen  
und mit den Antworten abgleichen,  
desto sicherer werden Sie!**

Die weiteren Testfragen finden Sie  
auf unseren Karteikarten beantwortet.

Viel Erfolg!



**Einwendungen des Schuldners:  
Ausgangspunkt der Überlegungen?**

**Welche Rechtsverhältnisse sind zu unterscheiden?**

**G1 tritt eine Darlehensforderung an G2 ab.**

**Als G2 den S in Anspruch nimmt,**

**kommt ein Zessionsausschluss ans Licht.**

**G2 entgegnet, er habe hiervon nichts gewusst.**

**Zudem habe ihm G1 bei der Abtretung  
die Darlehensurkunde vorgelegt.**

**Kann G2 von S Zahlung verlangen?**



**G1 tritt eine Darlehensforderung an G2 ab.  
Als S von G2 in Anspruch genommen wird,  
wendet er ein, der Forderungskauf sei nichtig.  
Kann G2 von S Zahlung verlangen?**

**G1 tritt eine Darlehensforderung an G2 ab.**

**Als G2 den S in Anspruch nimmt, stellt sich heraus,**

**a) dass G1 dem S die Forderung gestundet hatte;**

**b) dass das Darlehen ein Scheingeschäft war.**

**G2 entgegnet, er habe hiervon nichts gewusst.**

**Zudem habe ihm G1 bei der Abtretung  
die Darlehensurkunde vorgelegt.**

**Kann G2 von S Zahlung verlangen?**

G1 tritt eine Darlehensforderung an G2 ab.  
Als S von G2 in Anspruch genommen wird,  
wendet er ein, er rechne mit einer Forderung auf,  
die ihm gegen G1 zusteht.

Kann G2 von S Zahlung verlangen?

**S rechnet in Unkenntnis der Zession gegenüber dem Zedenten auf.**

**Kann G2 von S gleichwohl Zahlung verlangen?**

**G1 tritt eine Darlehensforderung an G2 ab.  
Als die Forderung fällig wird, zahlt S an G1.**

- a) Kann G2 von S Zahlung verlangen?**
- b) Kann sich G2 ggf. bei G1 schadlos halten?**
- c) Kann S von G1 sein Geld zurückverlangen?**

**G1 tritt eine Darlehensforderung an G2 ab.  
Dann tritt er sie nochmals an G3 ab.  
Als die Forderung fällig wird, zahlt S an G3.  
Kann G2 von S Zahlung verlangen?**

**G1 tritt eine Forderung an G2 ab;  
die Abtretung ist allerdings unwirksam.  
S zahlt an G2, als dieser unter Vorlage  
einer Abtretungsurkunde Zahlung verlangt.  
Kann G1 von S Zahlung verlangen?**

**Def. Befreiende (privative) Schuldübernahme?**



## Rechtsnatur der Schuldübernahme?

## Vertragsparteien der Schuldübernahme?

**Angebotstheorie?**

**Verfügungstheorie?**

## Relevanz des Theorienstreits?

**Warum kann die Genehmigung i.S.d. § 415 I 1 erst erfolgen, wenn der Schuldner oder der Dritte dem Gl. die Schuldübernahme mitgeteilt hat?**

**Zustand bis zur Erteilung oder Verweigerung  
der Genehmigung?**

Hintergrund des § 415 III?



**Def. Erfüllungsübernahme?**

**RF der Erfüllungsübernahme?**

## Besonderheiten bei Übernahme einer hypothekarisch gesicherten Schuld?

**Einwendungen des Übernehmers:  
Ausgangspunkt der Überlegungen?**

**Welche Rechtsverhältnisse sind zu unterscheiden?**

**RF der Unwirksamkeit der Schuldübernahme?**

**Kann Ü die Schuldübernahme anfechten,  
wenn er durch S arglistig getäuscht wurde  
und G nichts davon wusste?**

**Kann der Übernehmer dem G Einwendungen  
aus dem Verhältnis G – S entgegensetzen?**

**Kann der Übernehmer dem G Einwendungen  
gegen die Übernahmeverpflichtung entgegensetzen?**



**Wie wirkt sich eine Schuldübernahme auf akzessorische Rechte aus?**

**Def. Vertragsübernahme?**

## Rechtsnatur der Vertragsübernahme?

## Parteien der Vertragsübernahme?

**Welche Einwendungen hat der Eintretende?**

